

Neustadt erstrahlt: Neue Jagdschule zieht zahlreiche Gäste an!

Kurt und Anke Plag eröffnen neue Jagdschule in Neustadt; Jägerzahlen steigen Ausbildung und Prüfungen im Fokus.



Neustadt, Deutschland - Im Herzen von Neustadt hat die Jagdschule von Kurt und Anke Plag einen neuen Standort eröffnet. Nach dem Umzug von Herschdorf zeigten sich die Plags bei der Einweihungsfeier begeistert von der Resonanz. Zahlreiche Gäste, unter anderem der prominenteste Vertreter der Region, Karl-Heinz Møller, feierten mit ihnen diesen Schritt in eine vielversprechende Zukunft. Dabei betonte Marcel Neitzke, der Schwiegersohn der Plags, wie wichtig die Ausbildung in Jagdschulen für die Jägerschaft ist. Schließlich ist das Wissen, das hier vermittelt wird, der Schlüssel zur Erreichung des begehrten Jagdscheins.

Diese Bedeutung wird nicht nur lokal, sondern auch bundesweit

immer deutlicher. In den letzten drei Jahrzehnten hat die Anzahl der Jagdscheininhaber in Deutschland um satte 36 Prozent zugenommen, was über 435.930 Personen entspricht, die sich ein Stück Natur zurückerobern möchten. Spannend ist auch, dass sieben von zehn Jägern Mitglied in einem Jagdverband sind. Diese Verbände spielen eine zentrale Rolle, wenn es um die Weiterbildung und Prüfung von neuen Jägern geht, wie jagdverband.de berichtet.

Ein Blick auf die Jägerprüfungen

Für alle angehenden Jäger gibt es klare Regeln: Das Mindestalter für die Jägerprüfung beträgt 16 Jahre. Nach bestandener Prüfung dürfen junge Jäger sogar einen Jugendjagdschein erwerben, dieser erlaubt allerdings nur das Jagen in Begleitung eines erfahrenen Erwachsenen. Im Gegensatz dazu sind Teilnahmen an Gesellschaftsjagden für die Jugendlichen nicht erlaubt. Um sich optimal auf die Prüfung vorzubereiten, bieten viele Kreisjägerschaften Vorbereitungslehrgänge an, die oft sechs Monate dauern und mindestens 120 Stunden Theorie sowie Praxis umfassen.

Im Jahr 2024 haben in Deutschland beeindruckende 21.104 Personen die staatliche Jägerprüfung abgelegt, was den dritthöchsten Wert der letzten 75 Jahre darstellt. In Niedersachsen waren die meisten angehenden Jäger – über 5.400 Teilnehmer – gefolgt von Baden-Württemberg und Bayern. Solche Zahlen sind nicht nur ein Zeichen des steigenden Interesses an der Jagd, sondern auch der anhaltenden Begeisterung in der Bevölkerung für Natur- und Tierwelt.

Inhalte der Ausbildung und Prüfung

Die Themen der Jagdausbildung sind vielfältig. Wildbiologie, Jagdpraxis, Waffenkunde und Naturschutz sind nur einige der Bereiche, die abgedeckt werden. Zudem sind die finanziellen Aspekte nicht zu vernachlässigen – die durchschnittlichen Kosten für die Jägerausbildung belaufen sich auf etwa 2.200

Euro. Die Pr pflinge müssen sich einer mehrteiligen Prüfung stellen, die sowohl schriftliche als auch mündliche und praktische Abschnitte umfasst. Doch es gibt auch Herausforderungen: Rund 21 Prozent der Pr pflinge fallen im ersten Versuch durch, eine durchaus nicht zu vernachlässigende Rate.

Das Erlernen des sicheren Umgangs mit Jagdwaffen ist ebenso wichtig wie die Kenntnisse über die Gesetze rund um Jagd und Naturschutz. Ein fehlerhafter Umgang kann schnell zum Nichtbestehen der Prüfung führen. Umso wichtiger ist es, dass diese Jagdschulen wie die von Kurt und Anke Plag ihr fundiertes Wissen weitergeben und die nächste Generation von Jägern ausbilden – denn auch in diesem Bereich gilt: Gut ausgebildet ist halb gewonnen.

Insgesamt lässt sich festhalten: Die Jagd hat nicht nur Tradition, sondern auch Zukunft. Mit einer soliden Ausbildung in den neuen Räumlichkeiten in Neustadt werden viele junge Jäger optimal auf ihre Prüfungen vorbereitet und tragen somit aktiv zum Schutz und zur Pflege unserer Natur bei. So zeigt sich einmal mehr: Die Jagd ist ein Stück Heimat, und damit liegt uns allen viel daran.

Details	
Ort	Neustadt, Deutschland
Quellen	• www.insuedthueringen.de • www.jagdverband.de • www.jaegermagazin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net